

presse

Ganztagsschulen: Erfolgreiches Modell weiter ausbauen

Zu dem heute vom Bundesministerium für Bildung und Forschung präsentierten Zwischenbericht zur Entwicklung von Ganztagsschulen erklärt der bildungs- und forschungspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Ernst Dieter Rossmann:

Der Ausbau von Ganztagsschulen ist enorm wichtig für die Stärkung der individuellen Förderung von Schulkindern und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bund und Länder müssen nun einen flächendeckenden und bedarfsgerechten Ganztagsschulenausbau auf den Weg bringen. Dafür regt die SPD-Bundestagsfraktion einen "Masterplan Ganztagsschule" an, erklärt Ernst Dieter Rossmann.

Die positive Wirkung von Ganztagsschulen auf den individuellen Bildungserfolg kann nicht mehr sinnvoll bestritten werden. Selten hat eine gemeinsame Bildungsinitiative von Bund und Ländern derart positive strukturelle Impulse für das Bildungssystem ausgelöst. Ganztagsschulen sind die richtige bildungspolitische Antwort auf die Stärkung der individuellen Förderung und der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Aber an den Erfolg muss angeknüpft werden: Bund und Länder müssen ihren Streit in der Bildungsfinanzierung überwinden und einen flächendeckenden, bedarfsgerechten Ganztagsschulenausbau auf den Weg bringen. Genug Mittel dafür wären vorhanden, wenn Frau Merkel und Frau Schavan endlich die Selbstblockade aufgeben und das selbst gesetzte Ziel, bis 2015 sieben Prozent des BIP für Bildung aufzuwenden, endlich auch umsetzen. Bundesministerin Schavans Weigerung, initiativ zu werden und auf die Länder in Sachen Ganztagsschulenausbau zuzugehen, ist angesichts der Ergebnisse nicht nur unverständlich, sondern bildungspolitisch schädlich.

Der Zwischenbericht gibt hingegen denen Recht, die seinerzeit gegen den erbitterten Widerstand von Koch, Stoiber und auch Schavan den Ausbau von zusätzlichen 7.200 Ganztagsschulen eröffnet haben. Die nun belegten und im zeitlichen Verlauf feststellbaren positiven Effekte auf Lernergebnisse und Sozialverhalten sind hervorragende Argumente für mehr ganztägige Angebote. Die Arbeitsgruppe Bildung und Forschung der SPD-Bundestagsfraktion regt hier

einen "Masterplan-Ganztagsschule" von Bund und Ländern an, um in zwei Schritten bis 2020 einen flächendeckenden und bedarfsgerechten Ausbau der allgemeinbildenden Schulen zu Ganztagsschulen sicherzustellen. Das ist der Weg zu einem besseren, leistungsfähigeren und sozial gerechten Schulsystem. Die vor allem konservativen Ganztagsschul-Kritiker, die 2004 den von Edelgard Bulmahn gestarteten Ausbau noch als "Suppenküchen"-Programm (Schavan) kritisiert haben, sollten ihre Meinung endlich überdenken und die Initiative unterstützen.